

## Tagesablauf beim Landdienst

Heute Morgen bin ich um 7.30 aufgestanden. Als ich in die Küche lief roch es nach frischem, leckerem Brot. Auf dem Tisch standen neben dem Frühstück riesige Schüsseln mit Brotteig. Nach dem Frühstück hatte ich kurz Zeit meine Zähneputzen, bevor der Tag so richtig anfang.



Als erstes musste anfangen den Käse zu vakuumieren. Das ist nicht so schwer wie wenn das bei den Beeren weil dort muss man an viel mehr Denken. Danach half ich bei den Regalen einzuräumen, denn es kam gerade eine neue Lieferung mit Joghurts, Drinks etc. Das war sehr anstrengend denn es hatte fast kein Platz im Gefrierfach.

Um 9.00 Uhr da öffnet der Hofladen und es kamen auch bereits die ersten Kunden von vielen weiteren. Die ersten Kunden waren die regelmässig kommen, sie kaufen dann auch oft das gleiche ein. Ein wenig später ging ich Beeren pflücken. Dieses Mal waren die Himbeeren dran. Als ich die volle Schale in den Laden zurück bringen wollte hatte es schon sehr viele Leute und Autos.



Ich ging in die Küche zum den Salat rüsten für das Mittagessen. Danach helfe ich den Tisch zu decken. Um punkt 12 Uhr steht das Essen auf dem Tisch. Nach Mittagessen habe ich bis um viertel nach eins Pause. Nach der erholsamen Pause gehe ich Beeren pflücken was sehr anstrengend sein kann. Besonders die Heidelbeeren die sind etwas für sich. Die

Himbeeren mag ich lieber zum essen und zum pflücken. Wenn ich ein paar Schalen voll habe gehe ich zurück in den Hofladen. Dort gebe ich die Beeren in ein grosses Gefäss wo sie dann für unterschiedliche Sachen gebraucht werden wie z.B. für Konfitüre oder für den Verkauf. Je nachdem wie spät es bereits ist muss ich entweder helfen das Nachtessen bereitzustellen oder noch etwas schneiden.

Dazwischen habe ich nochmals Freizeit und nach dem Abendessen kann ich tun was ich will.

☺



*Jessica Jakob, Sommer 2011*

Einige Impressionen vom Einsatz bei Familie Kähler im Kanton Zürich

